

Über die AutorInnen

Appelt, Erna, Prof. Dr., Institut für Politikwissenschaften der Universität Innsbruck, Leiterin der Interfakultären Forschungsplattform Geschlechterforschung an der Universität Innsbruck, Initiatorin der Forschungsgruppe CARE. Arbeitsschwerpunkte: Geschlechterforschung, Gleichstellungspolitik, Europapolitik.

Bereswill, Mechthild, Prof. Dr., Professur für Soziologie sozialer Differenzierung und Soziokultur am Fachbereich Sozialwesen der Universität Kassel. Arbeitsschwerpunkte: feministische Theorien, Männlichkeitsforschung, soziale Kontrolle, Devianz und Geschlecht, qualitative Methodologien, Längsschnittforschung.

Brumlik, Micha, Prof. Dr., Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft der Goethe Universität Frankfurt. Arbeitsschwerpunkte: Pädagogik, Ethik, Theorie und Empirie moralischer Sozialisation, Religionsphilosophie.

Camus, Celine, D.E.A. in Soziologie an der Universität Tours/Frankreich. 2006 Doktorandin an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main mit dem Dissertationsprojekt »Frauen an der Universität und die „gläserne Decke“: Vom Paritäts-Argument zu einer Re-Interpretation von Diskriminierung.« und Stipendiatin des Graduiertenkollegs »Öffentlichkeiten und Geschlechterverhältnisse. Dimensionen von Erfahrungen«. Arbeitsschwerpunkte : Geschlecht, Ungleichheit, Universitäten.

Friese, Marianne, Prof. Dr. phil., Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik am Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen. Arbeitsschwerpunkte: Berufliche und vorberufliche Bildung, Berufsbildungsgeschichte, Personenbezogene Dienstleistungsberufe, Kompetenz- und Qualitätsentwicklung sowie Professionalisierung, Benachteiligtenförderung, Beruf und Geschlecht, Work-Life-Balance, Modellversuchsforschung und Theorie-Praxis-Transfer.

Gruber, Susanne, Diplom-Sozialpädagogin (FH) und Diplompädagogin, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Augsburg und am Institut SAGS (Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik). Arbeitsschwerpunkte: Kinder- und Jugendhilfeforschung, Jugendhilfeplanung, Gender Mainstreaming und Familienfreundlichkeit.

Huxel, Katrin, M.A., promoviert derzeit an der Goethe-Universität Frankfurt zum Thema Männlichkeit und Migration in biographischen Erzählungen junger Männer mit Migrationshintergrund und arbeitet als Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Arbeitsstelle Interkulturelle Pädagogik der Universität Münster. Arbeitsschwerpunkte: Geschlechterforschung, Interkulturelle Pädagogik, Biographieforschung.

Jaufmann, Dieter, Dr. rer. pol., Diplom Volkswirt und Soziologe, Mitbegründer und Leiter von SAGS (Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik) in Augsburg. Arbeitsschwerpunkte: Kinder- und Jugendhilfeforschung und -planung, Ursachen- und Kostenstrukturanalysen, Seniorenpolitische Gesamtkonzepte auf Landkreisebene, Methoden- und Umfrageforschung, sozialräumliche Analysen und Evaluationsforschung.

Kahlert, Heike, Dr. rer. soc., Projektleiterin am Institut für Soziologie und Demographie der Universität Rostock. Arbeitsschwerpunkte: Transformationen des Wissens in der Moderne, Geschlechterverhältnisse und sozialer Wandel im Wohlfahrtsstaat, Soziologie der Bildung und Erziehung, Gleichstellungsbezogene Organisationsentwicklung im Public-Profit-Bereich.

Kunstmann, Anne-Christine, Dr. phil., Krankenschwester und Diplom Pädagogin, Wissenschaftliche Angestellte an der Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft, AG 7 Pädagogische Diagnose und Beratung. Arbeitsschwerpunkte: Beratung im Kontext familialer Altenfürsorge, gesellschaftliche und familiäre Generationen- und Geschlechterbeziehungen.

Macha, Hildegard, Prof. Dr., Professorin für Pädagogik mit Berücksichtigung der Erwachsenenbildung und außerschulischen Jugendbildung an der Universität Augsburg; seit 2008 Direktorin des Gender Zentrums Augsburg. Arbeitsschwerpunkte: Weiterbildung und Lehrerfortbildung, Gender Mainstreaming an Hochschulen, Familienforschung.

Magyar-Haas, Veronika, M.A., wissenschaftliche Assistentin am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich, Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik. Arbeitsschwerpunkte: Erziehungs- und Bildungsphilosophie, anthropologische Ansätze in der Erziehungswissenschaft, philosophische Anthropologie, Theorien zu Körperlichkeit/Leiblichkeit, körpersociologische Ansätze, Methoden qualitativer Sozialforschung, insbesondere Videoanalysen.

Moser, Vera, Prof. Dr., Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Heil- und Sonderpädagogik. Arbeitsschwerpunkte: Sonderpädagogische Historio-

graphie, Sonderpädagogische Professionsforschung, erziehungswissenschaftliche Theoriebildung, Differenztheorien, Geschlechtertheorien

Müncher, Vera, Dipl.-Pädagogin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld in der AG 1 Allgemeine Erziehungswissenschaft. Arbeitsschwerpunkte: Frühkindliche Bildung und Betreuung, Elternbildung, Familienforschung, pädagogische Professionalität, qualitative Forschungsmethoden.

Noddings, Nel, Lee L. Jacks Professor of Education, Emerita, an der Stanford University. Nach der Emeritierung lehrte sie an der Columbia University in New York und der Colgate University in Hamilton/New York. Arbeitsschwerpunkte: Sozialphilosophie, Theorien von Erziehung und Bildung, Care Ethik.

Paul, Laura-Nina, stud. phil., studiert Diplompädagogik mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik an der Goethe Universität Frankfurt. Arbeitsschwerpunkte: Kindheitsforschung, Geschlechterforschung, historische Sozialpädagogik, Institutionenforschung.

Pinhard, Inga, Dr. phil., wissenschaftliche Assistentin am Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft der Goethe-Universität Frankfurt. Arbeitsschwerpunkte: Theorien von Bildung und Erziehung, historische Geschlechterforschung, ästhetische Bildung und Erziehung, Kindheitsforschung.

Rieske, Thomas Viola, Dipl.-Psych., Doktorand an der Universität Potsdam - Arbeitstitel des Promotionsvorhabens: ‚Pädagogische Handlungsmuster in der Jungenarbeit‘. Arbeitsschwerpunkte: pädagogischen Arbeit mit Jungen und geschlechterreflektierende Pädagogik, Diskurse über Bildungsbenachteiligung von Jungen, MultiplikatorInnenfortbildung zu lesbischen, schwulen, bisexuellen und transgeschlechtlichen Lebensweisen.

Schmitt, Irina, Dr.phil., Post-doc am Centre for gender studies, Universitet Lund, Schweden. Arbeitsschwerpunkte: Gender, Sex und Sexualität in der Jugend-, Bildungs- und Migrationsforschung mit Bezug auf queerfeministische, anti-rassistische und postkoloniale Theorien, laufendes Projekt zur Rolle non-heteronormativer Sexualitäten in Schule und Schul-policy, methodologische Auseinandersetzungen mit der Rolle non-heteronormativer Forscher_innen in der Forschung.

Spies, Anke, Prof. Dr. phil., Juniorprofessorin am Institut für Pädagogik, Universität Oldenburg. Arbeitsschwerpunkte: Benachteiligtenförderung, Über-

gänge, biografische Risiken, Schulsozialarbeit/Kooperation Schule-Jugendhilfe.

Toppe, Sabine, Dr. phil., derzeit Vertretungsprofessorin für Allgemeine Pädagogik an der Universität Flensburg. Arbeitsschwerpunkte: Familie und Kindheit, Geschichte und Theorien von Bildung und Erziehung, Historische Sozialpädagogik, Bildung und soziale Ungleichheit, Geschlechterforschung in der Erziehungswissenschaft, Armut und Sozialer Ausschluss, Gender und Soziale Arbeit.

Tuider, Elisabeth, Dr. phil., Professorin für Diversity Education an der Universität Hildesheim. Arbeitsschwerpunkte: Gender-Studies, Migrationsforschung, Interpretative Sozialforschung (insbes. Diskursanalyse und Biographieforschung), Lateinamerikaforschung, Queer-Theory.

Winter, Sebastian, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Leibniz Universität Hannover. Arbeitsschwerpunkte: Geschlechtergeschichte der völkischen Bewegung, Antisemitismusforschung, Geschlechtertheoretische Sozialisationstheorie, Psychoanalytische Sozialpsychologie.

Wolf, Maria A., Professorin am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck, Sprecherin der Forschungsgruppe CARE. Arbeitsschwerpunkte: Sozialtheorie, Sozialisationstheorie, Geschlechter- und Familienverhältnisse, familiäre Erziehung und Bildung.